

Grenzgänge

VI. Verloren ?

Lukas 15,11-24



Grenzgänge

VI. Verloren ?

2 menschliche Grundbedürfnisse:
 Verbundenheit („Heimweh“)
 Autonomie („Fernweh“)
Spannung zwischen beiden Wünschen



1. Verlierer # 1: Ein Vater (V 12ff)

„Vater, gib mir den Anteil am Erbe, der mir zusteht!“

Da teilte der Vater das Vermögen unter die beiden auf.“



1. Verlierer # 1: Ein Vater (V 12ff)
2. Verlierer # 2: Ein Sohn (V 18f)

„Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden. Mach mich zu einem deiner Tagelöhner!«“



1. Verlierer # 1: Ein Vater (V 12ff)
2. Verlierer # 2: Ein Sohn (V 18f)
3. Verlierer #3: Gott und Menschen

„Jesus war ständig umgeben von Zolleinnehmern und anderen Leuten, die als Sünder galten; sie wollten ihn alle hören. Die Pharisäer und die Schriftgelehrten waren darüber empört. »Dieser Mensch gibt sich mit Sündern ab und isst sogar mit ihnen!«, sagten sie.“



1. Verlierer # 1: Ein Vater (V 12ff)
2. Verlierer # 2: Ein Sohn (V 18f)
3. Verlierer #3: Gott und Menschen

„Ich sage euch: Genauso freuen sich die Engel Gottes über einen einzigen Sünder, der umkehrt.“ (Lukas 15,10)

